

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 01.02.2011
Sitzung Nummer:	14 ( OULA/14/2011)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:45 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Eduard Stapel  
Vorsitzende/r

---

Hans-Christian Zirkenbach  
Protokollführer/in

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Eduard Stapel

#### Mitglieder

Herr Dieter Bolle

Herr Detlef Braune

Herr Uwe Classe

Herr Rüdiger Kloth

Herr Wolfgang Kühnel

Herr Klaus-Peter Noeske

in Vertretung für Herrn Radke

#### sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Jahns

Herr Torsten Mehlkopf

Herr Dr. Peter Neuhäuser

Herr Manfred Schulz

#### Protokollführer

Herr Hans-Christian Zirkenbach

#### von der Verwaltung

Herr Martin Falkhofen

Herr Dr. Joachim Franke

Frau Annemarie Theil

Herr Carsten Wulfänger

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Detlef Radke

#### beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

#### sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Bastek

Herr Marcus Schober

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 13. Sitzung vom 07.12.2010
  - 4 Aufgaben der unteren Waffenbehörde
  - 5 Stand der Umsetzung der Abwasserbeseitigungskonzepte, der biologischen Nachrüstung von Kleinkläranlagen
  - 6 Anfragen und Hinweise
- 

## Protokoll

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Eduard Stapel, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit, die fehlenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

### **zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 13. Sitzung vom 07.12.2010**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz vom 07.12.2010 fest. Herr Jahnke weist darauf hin, dass seine geäußerten Bedenken bezüglich der Fußnote im Abfallkalender noch nicht ausgeräumt wurden. Frau Theil sichert zu, dem Hinweis nachzugehen.

### **zu TOP 4 Aufgaben der unteren Waffenbehörde**

An Stelle von Frau Claudia Lange stellt der Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herr Falkhofen, die Aufgaben der unteren Waffenbehörde und ausgewählte Regelungen des Waffengesetzes ([WaffG](#)) vor.

Das aktuelle ~~Waffengesetz (WaffG)~~ enthält grundsätzliche Änderungen zur Bekämpfung des illegalen Waffenhandels. Es regelt den Umgang mit Waffen [oder Munition unter Berücksichtigung der Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. und Munition durch Privatpersonen](#). Zu den Waffen gehören auch bestimmte Messer (z.B. Spring-, Fall-, Faust-, Butterflymesser), Hieb- und Stoßwaffen, Elektroimpulsgeräte und Reizstoffsprühgeräte.

Der Umgang mit Waffen oder Munition bedarf der Erlaubnis. Aufgabenschwerpunkt der Behörde ist die Erteilung der Erlaubnis zum Erwerb, Besitz, Führen oder Schießen [i. S. des § 10 WaffG nach § 2 WaffG](#). Vor Erteilung der Erlaubnis werden Alter, Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Sachkunde, der Nachweis eines Bedürfnisses und der Nachweis einer Haftpflichtversicherung geprüft. Des weiteren kontrolliert die Behörde die Einhaltung der Vorschriften zur Aufbewahrung von Waffen und Munition. Für die Erfüllung der Aufgaben sind im Stellenplan 1,5 Stellen vorgesehen.

Im Landkreis Stendal sind [11.700 Waffen angemeldet. Eine Erlaubnis besitzen 1.342 Jäger, 1.005 Sportschützen und 43 sonstige Personen.](#)

[Ein Problem ist die steigende Zahl der polizeilichen Anregungen für Waffenbesitzverbote.](#)

[Entwicklung der Waffenbesitzverbote im Landkreis Stendal: 2008: 0; 2009: 5; 2010: 7](#)

Bis zum 31.12.2014 schreibt eine EU-Verordnung die Einführung eines nationalen Waffenregisters vor. In der Deutschland wird dieses Register bis zum 31.12.2012 beim Bundesverwaltungsamt eingerichtet. Eine Hauptaufgabe im Landkreis Stendal ist bis dahin die Dateneingabe in das Programm ORION. Herr Dr. Neuhäuser fragt an, ob die Personalstärke für die Aufgabenerfüllung ausreicht, ob Stichproben vorgenommen werden und ob pyrotechnische Munition auch dem WaffG unterliegt. Herr Dr. Falkhofen bejaht diese Fragen und ergänzt, dass die Personalstärke landeseinheitlichen Vorgaben folgt. Er verneint die Frage von Herrn Stapel, ob die untere Waffenbehörde kostendeckend arbeitet.

#### **zu TOP 5 Stand der Umsetzung der Abwasserbeseitigungskonzepte, der biologischen Nachrüstung von Kleinkläranlagen**

Herr Dr. Franke, Amtsleiter des Umweltamtes, erläutert den vorliegenden Sachstandsbericht (Tischvorlage) zur Anpassung von Kleinkläranlagen im Landkreis Stendal an den Stand der Technik. Ein Sechstel der 24.000 dezentral verbleibenden Kläranlagen im Land Sachsen-Anhalt befinden sich im Landkreis Stendal. Im Bericht werden die Ergebnisse des Jahres 2010, die weitere Vorgehensweise für das Jahr 2011 und auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anpassungen von Kleinkläranlagen an den Stand der Technik aufgezeigt. Der Bericht ist als Anlage 1 zum Protokoll beigelegt.

#### **zu TOP 6 Anfragen und Hinweise**

1. Herr Stapel informiert den Ausschuss, dass Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen an Fragen und Anregungen aus der Region zur Erkundung von Gorleben als Endlager für radioaktive Abfälle interessiert ist, um einen Dialog gestalten zu können.  
Dazu dient u. a. die Internetseite [www.gorlebdialog.de](http://www.gorlebdialog.de) (Anm.: Über diese Plattform wurde vom 01.12.2010 bis zum 07.02.2011 eine Online-Befragung durchgeführt.)
2. Herr Stapel fragt, was wohl nach Aufhebung des Kooperationsvertrages der „Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit im Elbetal (KAG) und Auflösung des Zweckverbandes "Naturpark Colbitz- Letzlinger Heide" auf der Kippe stehen würde.  
Aktuell nichts. Herr Dr. Franke merkt an, dass ein Zusammenschluss zum „Grünen Band“ im Entstehen ist.
3. Herr Stapel gibt bekannt, dass der Kreistag des Landkreises Lüchow- Dannenberg als einziger der KAG deren Auflösung abgelehnt hat.
4. Herr Bolle schlägt vor, das Thema Hochwasser im März im Ausschuss zu behandeln, auch in Verbindung mit Vernässungsproblemen.  
Herr Dr. Franke weist darauf hin, dass am 21.02. im Raum Stendal der Kreisverwaltung eine Landesveranstaltung zu diesen Problemen anberaumt ist.
5. Herr Stapel ist irritiert über die Begründung der Codierung von Altpapiertonnen in einem Schreiben der ALS Dienstleistungsgesellschaft mbH.  
Herr Dr. Franke erläutert, dass mit den codierten Tonnen die Papierflüsse besser erfasst werden sollen.
6. Herr Stapel schlägt vor, das Thema Verzinsung der Rückstellungen im nicht öffentlichen Teil der OULA - Sitzung im März zu behandeln.
7. Herr Stapel gibt eine Anregung der Fraktion Die Linke - Bündnis 90/Die Grünen zu gebührenfreien Windeltonnen für Pflegebedürftige weiter.

8. Herr Stapel stellt fest, dass die Anzahl der Nichtzahler von Abfallgebühren steigt.  
Er übermittelt die Forderung von Frau Katrin Kunert nach einer Liste der Vollstreckungen.
  
9. Herr Stapel verweist auf die Möglichkeit eines Vortrages von Frau und Herrn Michaelis zur Regionalentwicklung/Demografie in Bezug auf die Umwelt im Ausschuss.  
Frau Theil empfiehlt, bei der Entscheidung den Jahresarbeitsplanes zu berücksichtigen.